



# HERAUSFORDERUNGEN IM HANDWERK Ideen für den Erfolg

NACHWUCHSGEWINNUNG / FÖRDERBERATUNG / DIGITALISIERUNGSTIPPS

# Sehr geehrte Unternehmer\*innen im Handwerk,

in diesem Jahr wird es hauptsächlich darum gehen, die Pandemie mitsamt ihren Folgen zu überwinden und einen Weg zurück zur Normalität zu finden. Das ist wichtig und auch dringend nötig, denn es gibt noch zahlreiche weitere Aufgaben, denen wir uns im Handwerk stellen müssen.

Dazu gehören beispielsweise die Themen Digitalisierung, Bürokratieabbau, Energiewende, Fachkräftesicherung und natürlich auch die Nachwuchsgewinnung. Hier besteht überall dringender Handlungsbedarf. Es geht schließlich um nichts Geringeres als die Zukunft des Handwerks.

Packen wir es also an! Das Handwerk ist stark und kann sich diesen Herausforderungen durchaus selbstbewusst stellen. Vor allen Dingen als Gemeinschaft. Daher gilt es aktuell mehr denn je zuvor, sich auf diesen Zusammenhalt untereinander zu besinnen.

Gemeinsam präsentieren wir uns als "Das Handwerk" in der bundesweiten Imagekampagne. Lassen Sie uns diesen Slogan mit Leben füllen. Nur so bieten wir jeder Krise die Stirn, formulieren unsere Forderungen wie Interessen und positionieren diese an der richtigen Stelle.

Ihre Innungen und Ihre Kreishandwerkerschaft stehen Ihnen dabei zur Seite!

Mickel Biere Kreishandwerksmeister Michael H. Lutter Hauptgeschäftsführer



Starke Ideen für das Handwerk







# INHALT

KHMAGAZIN 01/2021



## Report

- 4 Ideen zur Nachwuchsgewinnung
- 9 Digitale Angebote sind gefragt
- 10 Angebote rund um die Ausbildung
- 12 Projekt: Bildungsbrücken
- $26 \ \ \text{Heimische Firmen bauen InnovationSPIN}$

## Aktuell

- 17 Förderung für das tbz
- 18 Fördermittelberatung
- 22 Webinare & Co.
- 23 Internet Days für das Handwerk
- 24 Digitalisierungsinfos

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe Waldenburger Straße 19 | 33098 Paderborn
Tel.: 05251 700-101 | Fax: 05251 700-106
Layout: SILBERWEISS Kreativagentur
Druck: d-Druck | Titelbild: stock.adobe.com/elaborah
Koordination: Michael H. Lutter (V. i. S. d. P.)
Redaktion: Pamela Seewald-Grabosch M. A.

#### **KH** Inside

- 14 neue Innungsmitglieder
- 15 Personalien
- 16 Wahlen in den Innungen



Das Handwerk gehört nicht nur zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region, sondern ist für viele Jugendliche der Start in ihr aktives Berufsleben. Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern will die KH mit der Kampagne "Folge deinem Ich" das Handwerk als verantwortungsbewussten Ausbilder für Berufe mit tollen Zukunftsperspektiven näherbringen. Denn: Ein erfülltes Berufsleben beginnt da, wo Motivation und Engagement der tägliche Begleiter sind. Eine Lehre im Handwerk eröffnet spannende und vielfältige Möglichkeiten. Die Kampagne soll Jugendliche auf diese Vielfalt aufmerksam machen und bringt so Ausbildungsbetriebe und Azubis zusammen. Dabei helfen jede Menge zielgruppengerechtes Marketing und zurzeit — aufgrund von Corona — jede Menge Digitalität.





# "Sie suchen — wir finden!"

Nachwuchsgewinnung ist eines der herausforderndsten Probleme des Handwerks. Die KH macht sich hier stark für die Betriebe, wirbt bei der Zielgruppe für die handwerklichen Ausbildungsberufe, berät und vermittelt. Alle Fäden laufen in einer Abteilung zusammen, für die KH-Geschäftsführer Aloys Buschkühl zuständig ist. Er erklärt im Gespräch, wie die Unterstützungsmaßnahmen aussehen und wie diese praktisch eingesetzt werden.

## Ganz platt gefragt: Braucht das Handwerk überhaupt Unterstützung?

Es gibt momentan schon Berufe, die kaum bis gar nicht zu besetzen sind. Dort gibt es längst einen erschreckenden Engpass. Die Befürchtung ist, dass sich das auch auf die bisher noch gut laufenden Berufe auswirkt. Verwerflich wäre, gar nichts zu tun und die Dinge laufen zu lassen. Natürlich kann jeder Betrieb bezüglich seiner eigenen Nachwuchsgewinnung aktiv werden. Dazu raten wir natürlich auch. Nichtsdestotrotz lohnt es aber auch dann, unsere Ausbildungskampagne flankierend mitzunehmen.

#### Wie sieht das praktisch aus?

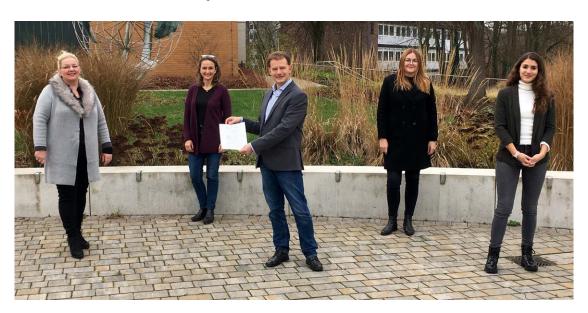
Gehen wir erst einmal von den Betrieben aus, die weder Zeit noch Manpower haben, sich selbst in die Akquise zu hängen. Und damit meine ich, eine Stellenausschreibung allein ist noch keine Akquisetätigkeit. Unsere Unterstützung kann schon an dieser Stelle mit dem externen Ausbildungsmanagement in Anspruch genommen werden. Da kümmern wir uns wirklich um alles, von Anfang bis Ende.

## Und wie sieht es mit denen aus, die selbst aktiv auf die Suche gehen?

Auch für die haben wir ein Angebot. Beispielsweise unsere passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen. Oder auch die Ausbildungsoffensive "Folge Deinem Ich". Wir fahren, sobald die Situation es wieder erlaubt, die Schulen direkt an. Dabei freuen wir uns über jeden Betrieb, der mit uns zusammen seine ortsansässige Schule besucht. Eigenwerbung ist hier durchaus erlaubt und sogar erwünscht. Wir können Speeddatings in unserem Handwerkerbus arrangieren oder sogar gemeinsam eine Unterrichtsstunde auf die Beine stellen.

#### Wie muss man sich das vorstellen?

Wir bieten den Betrieben dann eine Plattform, sich vorzustellen. Einfach aus der Praxis berichten, wie eine Ausbildung im Handwerk so abläuft und wie der Ausbildungsberuf so aussieht. Unsere Beraterinnen organisieren das nach Bedarf mit dem jeweiligen Betrieb und übernehmen auch die Moderation.



Kooperation mit dem Felix-Fechenbach Berufskolleg geschlossen: (v.l.) Andrea Hegerbekermeier, Geschäftsführerin Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Wolfgang Wilden, Schulleiter Felix-Fechenbach Berufskolleg, Heidi Lagemann, Azubicoach Felix-Fechenbach Berufskolleg und Olga Sezer, Projektleiterin Folge-deinem-ich mit Mitarbeiterin Madeleine Scheibe.

6



Der Handwerkerbus unterwegs

#### Und welchen Mehrwert hat das für den Betrieb?

Erst einmal: Kontakte, Kontakte, Kontakte. Viele interessante Gespräche, und vor allen Dingen schadet es auch nicht, zu erleben, wie die Kids in der Generation Azubi eigentlich so ticken. Worauf kommt es denen an? Was wollen die eigentlich? Wer sich diesen Fragen nicht öffnet, dem wird das Recruiting immer schwerer fallen. Denn damit beschäftigen sich andere Branchen schon lange.

#### Wie sieht das mit den Schulen aus? Stehen die dahinter?

Die Schulen sind natürlich der Schlüssel zum Erfolg. Gerade haben wir mit dem Felix-Fechenbach-Berufskolleg eine Kooperation geschlossen. Die sind total begeistert von unserem Konzept. Wir sind da auch Stammgast. Mindestens einmal pro Monat haben wir die Schule besucht. Jetztsind wir Teil des Schulcafés, das von der SchulSozialarbeiter in nachmittags angeboten wird. Solche Chancen sind natürlich klasse für uns, um mit den Schüler\*innen ganz locker ins Gespräch zu kommen. Diese Partnerschaft wollen wir mit anderen Schulen jetzt ebenfalls stärken.

#### Die Coronavirus-Pandemie hat vieles verändert. Auch die Beratung und Vermittlung von Ausbildungsplätzen. Wie sieht die seit der Pandemie aus?

Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe hat seit Beginn der Krise diverse digitale Formate im Einsatz, um Firmen mit passenden Azubis zusammenzubringen. Von heute auf morgen musste alles digital laufen. Das galt auch für die Vermittlung und Beratung von Ausbildungsplätzen. Gestartet sind wir relativ schnell im Juni 2020 mit einem digitalen Speeddating. Das lief erfreulich gut, auch wenn nicht für alle Betriebe passende Bewerber teilnahmen.

### Eine zweite Auflage gab es nun auch 2021 schon. Wie sah das aus?

Beim zweiten Durchlauf hat das schon anders ausgesehen. Wir sind aber auch massiv nach vorne gegangen, beispielsweise in der Presse, und haben auf die vielen unbesetzten Stellen aufmerksam gemacht. Das hat gefruchtet. Ähnlich wie bei den Praktika. Nach einem Pressebeitrag der KH zu dem Thema standen die Telefone in der Abteilung um Projektleiterin Olga Sezer nicht still. Der Bedarf an Beratung ist definitiv da – auch digital.

#### Kann man das in Zahlen ausdrücken?

150 Betriebe haben im Vorfeld über unsere Telefonakquise kommuniziert, dass sie einen Azubi suchen, und Interesse an einem Speeddating gezeigt. Rund 50 Betriebe haben dann schlussendlich tatsächlich auch teilgenommen. 90 Kandidaten haben sich auf der Schülerseite angemeldet. 40 Gespräche haben dann auch stattgefunden.

#### Und wie ist der Output? Gab es Matches?

20 Termine zu Praktika und zu weiteren Vorstellungsgesprächen wurden vereinbart. Nach dem offiziellen Ende des Speeddatings war die Nachfrage aber immer noch riesig. Man kann sagen, die Vermittlung lief danach konsequent weiter. Natürlich kann sich jeder Betrieb oder Schüler, der nach einer Ausbildungsstelle sucht, auch weiterhin bei uns melden. Nicht nur während des Speeddatings.





#### Im Januar bzw. Februar lief die digitale Ausbildungsmesse Connect. Die KH war federführend dabei?

Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Kreis Paderborn und der IHK haben wir da das Heft in der Hand. Geplant war die Connect eigentlich als Präsenz-Messe mit dem Handwerk in einer eigenen Arena. Das war 2019 sehr erfolgreich. Im Mittelpunkt und als Bindeglied stand unser Handwerkerbus, und rundherum konnten die jeweiligen Betriebe ausstellen. Jetzt musste eine digitale Alternative her. Das war durchaus aufwendig. Aber wir haben ein tolles Team, das sehr kreativ ist und ein virtuelles Ersatzkonzept entwickelt hat.



#### Wie sah das konkret aus?

Die Betriebe stellten sich in einem eigenen Online-Eintrag auf der Messe-Seite vor. Der Clou: Es gab auch eine Terminvergabe für persönliche Gespräche. Auf der digitalen Plattform konnten aber auch Berufsfelder online erkundet werden. Mit ein paar Klicks erhielten die Schülerinnen und Schüler nicht nur jegliche Informationen zu den Berufen im Handwerk, sondern konnten sich auch Videos von Azubis in verschiedenen Berufen anschauen. Die hat unser Team bei Innungsbetrieben gedreht. Eine tolle Sache, denn hier berichten echte Azubis von ihrem Job, und zwar auf Augenhöhe der Zielgruppe.



Olga Sezer (links oben) in der digitalen Beratung mit den Mitarbeiterinnen Madeleine Scheibe (links unten) und Virginia Miracco.



#### Ein Elternabend hat vor Kurzem auch noch stattgefunden?

Gemeinsam mit den anderen Veranstaltern haben wir einen digitalen Elternabend initiiert. Die Eltern spielen in der ganzen Nachwuchskampagne eine zentrale Rolle. Das haben wir verstärkt in der letzten Zeit wieder festgestellt. Auf einen Presseartikel zum Thema Praktikumsplätze in der lokalen Zeitung standen in unserer Abteilung die Telefone nicht still. Und auch bei der Connect haben viele Eltern das Gespräch mit uns gesucht.

#### Worum ging es bei dem Elternabend?

Neben der Darstellung der aktuellen Situation auf dem Ausbildungsmarkt berichten in dem Rahmen junge Fachkräfte aus regionalen Unternehmen über ihre persönlichen Erfahrungen und Werdegänge, um auf diese Weise ganz authentisch Eindrücke aus der Praxis zu vermitteln. Und wir bieten ganz konkret unsere Hilfe bei der Vermittlung an. Moderiert wird die Veranstaltung von Tobias Fenneker, Moderator bei Radio Hochstift.

#### Wurde das Angebot denn gut angenommen?

Absolut. Da hat uns unser Gefühl nicht getrogen. An den Veranstaltungen nahmen zahlreiche Eltern teil. Die Verunsicherung ist einfach groß, weil so lange kein Unterricht und damit auch keine Berufsorientierung stattgefunden hat. Da fehlen einfach wichtige Ankerpunkte. Und genau da versuchen wir mit unseren digitalen Angeboten derzeit anzuknüpfen. Mit Erfolg, wie man sieht. Wir konnten das Handwerk und die vielen interessanten Ausbildungsmöglichkeiten gut präsentieren.



# Digitale Angebote sind gefragt

Die Ausbildungsoffensive "Folge deinem Ich" hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schüler\*innen für Ausbildungsberufe im Handwerk zu begeistern. Dazu stehen verschiedene Konzepte zur Verfügung, aus denen die Schulen auswählen können. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schulschließungen sind die Konzepte digital erweitert worden. Mit großem Erfolg.

Eines der neuen Digitalangebote trägt den Namen "Handwerk orientiert". Mithilfe der Ausbildungsoffensive der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe erhalten die Schüler\*innen im Klassenverbund mittels eines Webinars eine Einführung in das Handwerk und lernen verschiedene Gewerke und Berufe kennen. Kern der Unterrichtsstunde ist es, Inhalte und Ablauf einer dualen Berufsausbildung vorzustellen und je nach Bedarf Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ziel ist es, die Schüler\*innen für das Handwerk zu sensibilisieren. Die Vielfalt an Berufen sowie die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region werden dargestellt, damit dies bei der zukünftigen Berufswahl der Schüler\*innen berücksichtigt werden kann. Die Dauer liegt zwischen 45 und 90 Minuten.

Ähnlich sieht das Format "Handwerk informiert" aus. Hier stehen allerdings Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrer und Bildungsbegleiter im Mittelpunkt eines Webinars von 20 bis 40 Minuten Länge. Aufgrund der Wichtigkeit der Eltern und Lehrer als aktiver Wegweiser der Schüler\*innen informiert die Ausbildungsoffensive diese Zielgruppen zum Beispiel bei Klassenversammlungen und Informationsabenden über das Handwerk. Es werden nicht nur Handwerksberufe vorgestellt, sondern auch deren Fortund Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt. Ziel ist es, diese Zielgruppen für das Handwerk zu sensibilisieren und die guten Zukunftsperspektiven aufzuweisen.

Abgerundet werden die beiden Formate durch das Konzept "Handwerk stellt sich vor", das hauptsächlich für Messen und dergleichen entwickelt wurde, sich aber auch zur Online-Präsentation eignet. Bei Veranstaltungen von Schulen oder Netzwerkpartnern wird das Handwerk durch die Ausbildungsoffensive repräsentiert. Es werden Informationen zu handwerklichen Ausbildungsmöglichkeiten und konkrete Stellenangebote vorgestellt. Die Berater gehen individuell auf Anfragen der Interessenten ein. Es besteht die Möglichkeit, Betriebe aus der Region zu integrieren. Ziel ist es, die Teilnehmer\*innen ausreichend zu informieren, damit das Handwerk bei der Berufswahl berücksichtigt werden kann. Die Teilnehmer\*innen können sich mit regionalen Ausbildungsbetrieben vernetzen. Bei Formaten wie (digitalen) Speeddatings und (digitalen) Ausbildungs- und Berufsmessen steht die Vermittlung in Praktikum und Ausbildung im Vordergrund.

Auch sehr gut digital funktioniert die **Vermittlung in Ausbildung**. Jede\*r potenzielle Bewerber\*in hat die Möglichkeit einer individuellen Beratung. Berufe im Handwerk werden in einer Online-Beratung innerhalb von 20 bis 30 Minuten anhand der Fähigkeiten und Interessen besprochen. Die Teilnehmer erhalten umfangreiche Unterstützung beim Bewerbungsprozess, u. a. durch Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Nach Absprache werden die Unterlagen an einen passenden Betrieb weitergeleitet.



# **RUND UM DIE AUSBILDUNG**

# SO KÖNNEN WIR SIE UNTERSTÜTZEN



Passgenaue Besetzung



Gefördert durch das









# Passgenaue Besetzung

Lange bevor die Ausbildung beginnt, muss bei der Auswahl von Auszubildenden für Ihr Unternehmen konsequent darauf geachtet werden, dass der mögliche Auszubildende auch wirklich passt. Es gilt, Fehlbesetzungen zu vermeiden.

- Wir beraten und besuchen Ihr Unternehmen.
- Wir nehmen eine Sichtung von Bewerbungsunterlagen vor und führen Bewerbungsgespräche durch.
- Wir führen eine Vorauswahl geeigneter Auszubildender durch.
- Wir erstellen Bewerberprofile von Auszubildenden und suchen den passenden Auszubildenden.
- Wir erledigen die notwendigen Formalitäten zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages.
- Wir unterstützen und begleiten während der ersten drei Monate der Ausbildung.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) für ein Projekt im Rahmen des Programms.

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der "passgenauen Besetzung" von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften.

Gefördert als "JOBSTARTER plus"-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

#### → KONTAKT:

kh-online.de/ausbildungsmanagement/passgenaue-besetzung/



## Smart ausbilden OWL

Auszubilden ist die beste Möglichkeit, den Fachkräftebedarf zu sichern und so das eigene Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Wir unterstützen mit dem JOBSTARTER plus Betriebe bei der Ausbildung, insbesondere Klein- und Kleinst- unternehmen.

Externes Ausbildungsmanagement bietet konkrete Hilfe bei:

- rechtlichen und administrativen Fragen rund um Ausbildung
- der Einrichtung von Ausbildungsplätzen
- der Auswahl geeigneter Bewerber
- der Anbahnung von Praktika
- der Werbung im regionalen Ausbildungsmarkt

Mit dem Programm JOBSTARTER plus fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die "JOBSTARTER plus"-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Gefördert als "JOBSTARTER plus"-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



kh-online.de/ausbildungsmanagement/smartausbilden/



# Willkommenslotse

Wir unterstützen Sie bei der Besetzung Ihrer offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Flüchtlingen, d. h. mit Asylbewerbern, anerkannten Flüchtlingen mit Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis sowie Geduldeten.

#### Angebot für Unternehmen:

- Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein Azubi- bzw. Mitarbeiteranforderungsprofil.
- Wir übernehmen die Bewerbersuche und treffen für Sie eine Vorauswahl.
- Sie erhalten gezielte Vorschläge für geeignete Bewerber aus dem Kreis der Flüchtlinge.
- Wir unterstützen Sie bei Formalitäten zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) für ein Projekt im Rahmen des Programms. Unterstützung von Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten durch "Willkommenslotsen".

#### → KONTAKT:

kh-online.de/ausbildungsmanagement/willkommenslotse/



# Bildungsbrücken

## Ein neues Projekt



Um der Herausforderung von Fach- und Führungskräftemangel zu begegnen, hat sich die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe, der Lippe Bildung eG und der Technischen Hochschule OWL im Projekt "Bildungsbrücken OWL" zusammengeschlossen. Zusammen mit weiteren Akteuren aus dem Bildungsbereich und ausbildenden KMUs soll ein exzellentes berufliches Bildungsökosystem konzipiert und in den Branchen Metall, Kunststoff, Bau und Elektro in der Praxis erprobt werden.

Als Basis entwickelt das Projekt hybride Bildungsformate mit gemeinsamen Lernorten, die berufliche und akademische Bildung verzahnen und digitale Instrumente zur Lernortkooperation nutzen. Die Lehr- und Lernarrangements und neue Formen der didaktisch-methodischen Begleitung werden von den beteiligten Akteuren erarbeitet und gemeinsam aufeinander abgestimmt. Die Kompetenz zum selbst organisierten Lernen steht ebenso im Fokus wie die Einbeziehung von E-Learning-Elementen.

Durch das Projekt soll zudem ein innovatives Konzept hybrider Bildung entstehen, das Berufsschüler\*innen mit Hochschulzugangsberechtigung die Teilnahme an Kursen der Technischen Hochschule OWL ermöglicht, um so schon während der Ausbildung Creditpoints für ein späteres Studium zu erwerben. Zusätzlich werden neue Formate entwickelt, die die gegenseitige Durchlässigkeit zwischen Handwerk und Studium fördern. Zudem werden

die Themen der Führungskräfte und potenziellen Unternehmensnachfolger\*innen in den Blick genommen.

Das internationale Denken der Akteure der beruflichen Bildung soll gefördert und unterstützt werden. Dies umfasst den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten und den sicheren Umgang mit internationalen Fachkräften – im Sinne einer positiven Willkommenskultur. Die Kompetenz der Lehrenden, englischsprachige Lernformate zu leiten, interkulturelle Kompetenz zu vermitteln und Lernmaterial in anderen Sprachen zu erstellen, wird gestärkt.

Mit den "digitalen Bildungsbrücken" schafft das Projekt zusätzlich ein digitales Werkzeug, das alle Partner vernetzt und die Herausforderung der Dezentralisierung in der Region beantwortet. Die Plattform ermöglicht die Nutzung von Laboren der Partner in eigenen Lehrformaten und gemeinsame Formate. Erarbeitete Materialien und begleitende Medien wie Lernvideos sind dort abrufbar.



# ALLE INNOVET-PROJEKTE VERFOLGEN IN SECHS THEMEN-CLUSTERN DIESE ZIELE:

#### ► Gleichwertigkeit schaffen:

Die Projekte entwickeln hochwertige Weiterbildungen auf den DQR-Stufen 5 bis 7, die gleichwertig mit Hochschulabschlüssen sind. Laufbahnkonzepte und Karriereberatung öffnen neue Perspektiven.

#### ► Branchen stärken:

Die Projekte stellen einzelne Branchen mit neuen Weiterbildungen und Qualifizierungskonzepten für die Zukunft gut auf und gestalten die Ausbildung attraktiver.

#### ► Digitalen Wandel gestalten:

Die Projekte entwickeln Weiterbildungsangebote für Fachkräfte zu digital vernetztem Denken und Handeln. Diese ermöglichen es Unternehmen, den digitalen Wandel aktiv zu gestalten und seine Potenziale zu nutzen.

#### ► Lernortkooperationen ausbauen:

Die Projekte schaffen umfassende Lernortkooperationen aus Berufsschulen, Bildungszentren, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Sie intensivieren die Zusammenarbeit der Lernorte und eröffnen neue Lernchancen.

#### ► Ausbildungsqualität steigern:

Die Projekte erproben innovative Ansätze zur optimalen Vermittlung von Wissen und Kompetenzen. Lernplattformen, Blended Learning und digitale Lerninhalte ermöglichen es, die Berufsbildung flexibler und individueller zu gestalten.

#### ► Hybride Bildungsmodelle erproben:

Die Projekte verzahnen duale Ausbildung und Studium in neu konzipierten Bildungsgängen miteinander. Praktische Kompetenzen der dualen Ausbildung und akademische Lerninhalte ergänzen sich in idealer Weise.









Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



# **NEUE INNUNGSMITGLIEDER**

Johannes Grothoff Elektroinstallationen	Delbrück	Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Paderborn
Mohammed Omar Taheri Maler- und Lackierermeister	Paderborn	Maler- und Lackierer-Innung Paderborn
Stefan Steffens Schlossermeister	Delbrück	Innung Metall Paderborn
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH	Ober-Ramstadt	Maler- und Lackierer-Innung Paderborn
Waldemar Vogel	Paderborn	Baugewerken-Innung Paderborn
B & S Tiefbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Barntrup	Bau-Innung Lippe
Paul Göran Kallenberg Elektrotechnikermeister	Borchen	Fachinnung Elektrotechnik Paderborn
Christoph Jürgens Maschinenbaumechanikermeister	Salzkotten	Innung Metall Paderborn
Hendrik Scherf Tischlermeister	Delbrück	Tischler-Innung Paderborn
Philipp Schiffmann	Bad Driburg	Innung des Kfz-Handwerks Paderborn und Höxter
Reifenhandel Mielke GmbH	Delbrück	Innung des Kfz-Handwerks Paderborn und Höxter
RB Gebäudetechnik GmbH	Büren	Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Paderborn
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	Büren	Fachinnung Elektrotechnik Paderborn
Albrecht Energietechnik GmbH & Co. KG	Paderborn	Fachinnung Elektrotechnik Paderborn
Eikmeier & Knorr GmbH	Bad Salzuflen	Dachdecker-Innung Lippe
Natur & Haar Inh. Maher Bischo	Detmold	Friseur- und Kosmetik-Innung Lippe
Michael Seifert Dachdeckermeister	Blomberg	Dachdecker-Innung Lippe
Günter Becke Elektroinstallateurmeister	Extertal	Fachinnung Elektrotechnik Lippe
Veit Nahrwold und Yannick Siekmann GbR	Lemgo	Zimmerer-Innung Lippe
Christoph Haarhoff Kraftfahrzeugtechnikermeister	Bad Wünnen- berg	Innung des Kfz-Handwerks Paderborn und Höxter
Röwe Gebäudetechnik	Horn- Bad Meinberg	Fach-Innung Sanitär Heizung Klima Lippe



# PERSONALIEN GEBURTSTAGE AUS VORSTANDSREIHEN

#### **50 JAHRE**

20.03.1971 Hendrik Bunse

stv. Lehrlingswart der Fachinnung Elektrotechnik Paderborn

#### **65 JAHRE**

26.02.1956 Peter Winter

Obermeister der Metall-Innung Lippe

#### **60 JAHRE**

02.02.1961 Dirk Schöning

stv. Lehrlingswart der Tischler-Innung Lippe

#### **75 JAHRE**

22.01.1946 Hans-Jürgen Mirbach

Ehrenobermeister der Fach-Innung Sanitär Heizung Klima Lippe

#### **60 JAHRE**

23.01.1961

Werner Krolpfeifer

Vorstand Dachdecker-Innung

#### 85 JAHRE

12.02.1936

Wolfgang Wehmeier

Ehrenobermeister der Fach-Innung Sanitär Heizung Klima Lippe



## **Goldener Meisterbrief**

Malermeister Edward Müller, Bad Salzuflen



Wir unterstützen sie dabei!









Digitale Buchhaltung einfach gemacht.

> HWP Hinrichs & Partner mbB Hermannstraße 4, 32756 Detmold Im Dörener Feld 3, 33100 Paderborn

> > www.hwp-partner.de



Wahlen In vielen Innungen haben Wahlen stattgefunden und sich Vorstände neu formiert bzw. sind bestätigt worden.

# Friseur- und Kosmetik-**Innung Lippe**

Obermeisterin Heike Klaas stv. Obermeisterin Heike Eckhoff

Lehrlingswartin Nicole Hannibal stv. Lehrlingswartin **Encarnacion Miralles Diaz** 

weitere Vorstandsmitglieder Torsten Stövesand Aynur Mutlu Tina Kliche



## Baugewerken-Innung Paderborn

Obermeister Michael Friemuth

stv. Obermeister Bernd Pauli

Lehrlingswart Franz Lötfering stv. Lehrlingswart Manfred Protte Fachgruppenleiter Fliesen Guido Kleinemeyer

weitere Vorstandsmitglieder Matthias Sander Jöra Schlune Ingo Dreker Christian Rath

SIE DRECHSELN, BOHREN, MALERN, SCHRAUBEN, SCHLEIFEN, MESSEN, LACKIEREN, BACKEN, BLONDIEREN, PLANEN, FEILEN, BAUEN, HÄMMERN, DEKORIEREN UND ZEMENTIEREN.

# SIE SIND DAS HANDWERK. UND WIR VERSICHERN SIE.

#### Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de





### Förderung für digitale Ausstattung erhalten

# tbz bildet Fachkräfte von morgen aus

Knapp 2,2 Millionen Euro erhält das Technologie- und Berufsbildungszentrum (tbz) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für den Ausbau der digitalen Ausstattung und Infrastruktur.

Die duale Ausbildung in Deutschland ist ein Erfolgsmodell. Ein Pfeiler dieses erfolgreichen Ausbildungssystems sind die regionalen Bildungsstätten mit ihren praxisnahen Lehrgängen, wie auch das tbz Paderborn. Das Bundesbildungsministerium unterstützt sie mit Fördergeldern dabei, moderne Technologien anzuschaffen. "Die Förderung durch das Bundesministerium trägt dazu bei, dass das Handwerk dauerhaft eine überdurchschnittliche Ausbildungsleistung erbringen kann und bildet damit einen entscheidenden Faktor für die Fachkräftesicherung", freut sich Stephan Peters, Geschäftsführer des tbz.

Die Zuwendung ermögliche die Integration modernster technologischer Entwicklungen bereits in der handwerklichen Ausbildung und stärke so die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks. "Von einer hochwertigen und

modernen Qualifizierung profitieren aber in erster Linie die jungen Menschen selbst", so der Geschäftsführer. Die Angebote der Berufsbildung ermöglichten ihnen attraktive Qualifizierungs- und Karrierewege. Zusätzlich kämen natürlich gut qualifizierte Fachkräfte immer auch den Betrieben der Region zugute.

Schon in den vergangenen fünf Jahren hat das tbz in die Ausstattung und Modernisierung investiert - teilweise aus Fördermitteln, teilweise aus eigenen Mitteln. Der jetzige Zuwendungsbescheid betrifft die Gewerke Metall, Kfz, Tischler, Maler und Lackierer, Elektro, Sanitär-, Heizungsund Klimatechnik, Bau, Zimmerer, Friseur und Raumausstatter. Mit der Förderung soll der Bereich der Digitalisierung in den geförderten Ausbildungssparten weiter ausgebaut werden - insbesondere die digitale Infrastruktur.

# Förderung nach Bereich









Sanitär und Heizung **42** 000 €









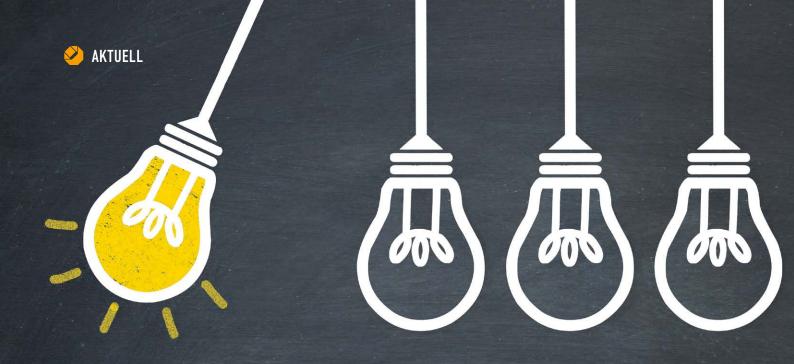








Digitale Infrastruktur **259.000** €



# Sie benötigen für Ihr Vorhaben finanzielle Unterstützung?

Dank der Vielzahl an Förderprogrammen für die unterschiedlichsten Bereiche stehen die Chancen gut, dass Sie auf finanzielle Unterstützungsangebote in Form von Darlehen oder Zuschüssen zurückgreifen können. Welche Förderprogramme dabei infrage kommen und am besten zu Ihrem Vorhaben passen und wie sie untereinander am vorteilhaftesten kombiniert werden können, ist im Einzelfall zu prüfen. Hierbei sind Ihnen die Beraterinnen und Berater der Kreishandwerkerschaft behilflich.



# Nicht allein durch den Förderdschungel

Es gibt derart viele Angebote für die Förderung von Innovationsvorhaben im Mittelstand, dass oft vom Förderdschungel die Rede ist. Doch durch diesen Dschungel muss sich niemand allein schlagen. Die Innovations-Berater der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe kennen sich aus im Dickicht der Förderlandschaft und helfen bei der Suche nach dem passenden Programm.

Handwerksbetriebe können von vielfältigen Förderungen profitieren. Bundes- und Landesregierungen stellen für Unternehmen zahlreiche Fördermittel aus europäischen und nationalen Töpfen bereit. Vielfach handelt es sich um Zuschüsse, die nicht zurückbezahlt werden müssen und somit ein attraktives Finanzierungsinstrument für Selbstständige und Unternehmen sind.

Doch leider ist die Förderlandschaft nicht nur unübersichtlich, sondern es sind auch einige Formalitäten und Fallstricke bei der Antragstellung zu beachten. Hier kommt die Abteilung Innovation der Kreishandwerkerschaft ins Spiel. Denn hier prüfen Experten Förderprogramme, die infrage kommen, erklären, wie sie am besten zu dem jeweiligen Vorhaben passen und wie sie untereinander am vorteilhaftesten kombiniert werden können.





# Umfangreiches Beratungspaket – wo wir unterstützen:

Bei der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe gibt es zwei Beauftragte für Innovation und Technologie, kurz BIT, und einen Digitalisierungs-BIT als Ansprechpartner für Betriebe. Die Arbeit der BIT wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell unterstützt. Die BIT informieren unter anderem über neue Technologien und wie man sie einsetzt. Außerdem begleiten sie die Betriebe von der Idee bis hin zur Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Sie helfen bei der Suche nach Förderprogrammen von Bund und Ländern und unterstützen bei der Antragstellung. Sie stellen Kontakte zu Hochschulen her, begleiten den Betrieb bei Bedarf während der Umsetzungsphase und moderieren auf Wunsch den Kontakt zur Hochschule. Zudem organisieren sie Veranstaltungen zu aktuellen Themen sowie neuen Technologien und zeigen auf, wie diese im Betrieb eingesetzt werden können.



# Fördermittel

## Was es alles gibt: eine Übersicht

Um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, empfehlen wir Ihnen die Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums. Die Förderdatenbank enthält mehr als 2500 Förderprogramme aus dem ganzen Bundesgebiet. Dank verschiedener Filtermöglichkeiten können Sie die Ergebnisse schnell und einfach auf Ihre Bedürfnisse einschränken.



#### **Potentialberatung**

Die Potentialberatung ist ein bewährtes Förderangebot in Nordrhein-Westfalen und stärkt – mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) – Unternehmen und ihre Beschäftigten, erfolgreich zu arbeiten. Das Förderangebot setzt auf Teamarbeit und schließt die Beteiligung der Beschäftigten mit ein.

#### mags.nrw/potentialberatung





#### unternehmensWert:Mensch plus

(uWM plus) fördert betriebliche Lern- und Experimentierräume. unternehmensWert:Mensch wird gespeist aus dem Expertenwissen der Initiative Neue Qualität der Arbeit und steht im Kontext der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Zielgruppe: Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern.

unternehmens-wert-mensch.de



#### Go-digital

Mit seinen drei Modulen "Digitalisierte Geschäftsprozesse", "Digitale Markterschließung" und "IT-Sicherheit" richtet sich "go-digital" gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und an das Handwerk. Praxiswirksam bietet das Programm Beratungsleistungen, um mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt zu halten.

bit.ly/2PbjQvG



#### Mittelstand Innovativ & Digital

Mit dem Programm Mittelstand Innovativ & Digital (MID) stärkt das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) kleine und mittlere Unternehmen (KMU) darin, die Innovationskraft ihrer Betriebe zu digitalisieren, ihre Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren digital weiterzuentwickeln und so auch in Zukunft einer der wirtschaftlichen Motoren des Landes zu sein.

www.mittelstand-innovativ-digital.nrw/



#### **Digital Jetzt**

Um mittelständischen Betrieben die Umsetzung der Digitalisierung zu erleichtern, bietet das neue Förderprogramm "Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU" finanzielle Zuschüsse, um entsprechende Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen – einschließlich Handwerksbetrieben und freier Berufe – anzuregen. Zuschüsse gibt es bei: Investitionen in digitale Technologien sowie Investitionen in die Qualifizierung der Beschäftigten zu Digitalthemen.

bit.ly/3trVSem

#### Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG)

Die Einführung der Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG) zum 01.01.2021 ändert die Förderung des Bundes an vielen Stellen. Weitere Änderungen sind zur Jahresmitte 2021 geplant. Die Zuschüsse für Unternehmen und Endkunden waren noch nie so attraktiv. Wir informieren Sie gerne über die neuen Programme, zeigen Ihnen, wie Sie und Ihre Kunden profitieren können und welche Anforderungen erfüllt werden müssen.



#### WEBINARE

# Jetzt Termine vormerken!

# Digitalisierungstipps von Experten

Unsere Unterstützung ist Ihnen sicher! Die Abteilung Innovation und Technologietransfer bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit weiteren Digitalisierungsexperten.



#### 2. Impulstreffen: Das digitale Büro

Im Rahmen der Digitalisierung werden auch in Handwerksunternehmen immer mehr Prozesse digitalisiert und somit das papierlose Büro nach und nach realisiert. In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Aspekte der digitalen kaufmännischen Prozesse beleuchtet und erläutert. Was

bedeutet papierloses Büro? Wie kann der Einstig gestaltet werden? Auf was muss geachtet werden? Diese sowie Ihre eigenen Fragen werden in der Veranstaltung geklärt. Ebenfalls werden der Mehrwert sowie potenzielle Hindernisse in diesem Zusammenhang aufgezeigt.

#### Ein Foto sagt mehr als 1000 Worte

Fotos & Videos/Medieninhalte erstellen und wirksam einsetzen – "Wann ist das Smartphone die bessere Digitalkamera? Und wie setze ich es sinnvoll ein?" Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern aufzuzeigen, an welchen Stellen welches "Werkzeug" – also Smartphone, Digitalkamera, externe Hilfe – zum Einsatz kommen sollte. Dabei werden die Vor- und Nachteile auf-

gezeigt und Entscheidungshilfen gegeben, wann welches Werkzeug eingesetzt werden sollte und natürlich auch wie – also: In welchem Kontext macht was am meisten Sinn. Der Schwerpunkt wird hierbei auf dem Einsatz von Social Media und weiteren Online-Anwendungen (eigene Homepage, interne Kommunikation) liegen.





#### 3. Impulstreffen: Digitalisierung meistern!

Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind vielfältig und können für ein Unternehmen sehr umfangreich und zeitraubend sein. Gehen Sie daher diese Möglichkeiten gemeinsam an, und beziehen Sie Ihre Mitarbeiter in den Entwicklungsprozess mit ein. Was Mitarbeiter wirklich wollen und wie

gemeinsame Wege funktionieren, wie Sie Ihren Betrieb modernisieren und Verantwortung übertragen, wie Leuchtturm-Betriebe erfolgreich digitalisieren sowie als Arbeitgeber punkten, das erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

#### Künstliche Intelligenz (KI) im Handwerk

Künstliche Intelligenz (KI) und Handwerk passen nicht zusammen? Doch! Künstliche Intelligenz eröffnet Chancen und Potenziale für viele Wirtschaftsbereiche und hält somit immer mehr Einzug in Unternehmen. Doch worum handelt es sich bei dem Thema der KI, und wie kann dies im Handwerk eingesetzt werden?

In der Veranstaltung wird ein Einblick in das Themenfeld gegeben, die Definition sowie die grundlegenden Kenntnisse werden vermittelt und abschließend Ideen für den Einsatz geschaffen. Aufgezeigt werden Beispiele aus dem Handwerk, wie KI eingesetzt werden kann, um Unternehmen sowie die Mitarbeiter zu unterstützen. Ziel ist es, Hemmnisse zu beseitigen und somit die Akzeptanz bezüglich KI zu erhöhen. Die Veranstaltung richtet sich an Einsteiger des Themengebietes Künstliche Intelligenz.





Die Initiative "Digital für alle", in der neben dem Zentralverband des Deutschen Handwerks weitere Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand versammelt sind, hat den bundesweiten Digitaltag ins Leben gerufen. 2021 steuert die Kreishandwerkerschaft mit den Internet Days für das Handwerk eine eigene Aktion bei.

Unter dem Hashtag #digitalmiteinander soll der Digitaltag Menschen in ganz Deutschland miteinander verbinden und bietet eine Plattform, um verschiedenste Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog anzustoßen. Aus der weiten Bandbreite der Themen rund um das Web und die Digitalisierung gibt es immer Neues zu erfahren und Erprobtes auszutauschen – von Marketing bis Datenschutz, von Agilität bis Social Media, von Führung und Organisation bis Kundenorientierung.

Die seit mehreren Jahren etablierten Internet Days für den ostwestfälischen Mittelstand haben diese Themen schon seit Längerem auf der Agenda. Nun bekommen die Internet Days eine eigens auf das Handwerk abgestimmte jährliche Veranstaltung. Diese wird in Partnerschaft mit der Firma code-x GmbH durchgeführt. An diesem Tag werden drei Impulsvorträge zu verschiedenen Themen rund um die Digitalisierung in den Fokus gerückt. Außerdem nehmen sich die Experten viel Zeit für den fachlichen Austausch.



Seien Sie gespannt! Einzelheiten erhalten Sie zeitnah per Einladung. Bis dahin gibt es hier noch weitere Infos zu den Veranstaltungen.

Digitaltag 2021: www.digitaltag.eu

Internet Days: www.internet-days.de

Einladungen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie zeitnah von uns.

Mehr Infos gibt es auch hier: www.kh-online.de/innovation-khw/



# Jede Menge Infos zum Thema Digitalisierung

Veranstaltung verpasst? Nicht tragisch, wir beraten und informieren Sie auch gerne persönlich. Hier lesen Sie nachfolgend, welche Themen für Sie interessant sein könnten.

#### Revisionssicherheit und ersetzendes Scannen

Die Revisionssicherheit ist die Grundlage der elektronischen Aufbewahrung von Informationen. Die GoBD regelt diese Aufbewahrungspflicht und stellt bestimmte Kriterien auf. Sie gelten uneingeschränkt für alle Unternehmer. Wer ersetzendes Scannen einführen möchte, archiviert zukünftig elektronisch. Dies betrifft nicht nur steuerliche Unterlagen, im Idealfall sollten alle im Unternehmen anfallenden Dokumente und Belege digitalisiert und somit digital archiviert werden. Christian Goede-Diedering, Wirtschaftsjurist und Referent bei der Datev eG, und Hacer Ritzler-Engels, Innovations- und Technologie-Beauftragte der Kreishandwerkerschaft, führten das Webinar und zeigten auf, wie die digitale Archivierung bei den Handwerksbetrieben umgesetzt werden kann und wie die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden bzw. welche technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen.

E-Rechnungen: ein Überblick

Seit Ende November 2020 werden bei den Behörden in Deutschland nur noch E-Rechnungen entgegengenommen. Wer keine XRechnung bzw. ZUGFeRD 2.1.1 einreicht, wird nicht bezahlt. Die unterschiedlichen Verwaltungsebenen und Behörden sind nicht auf demselben Stand, und auch einheitliche Regelwerke fehlen. Für Unternehmer, die Verwaltungen in mehreren Bundesländern beliefern oder Dienstleistungen erbringen, dürfte es zur Herausforderung werden, ihre elektronischen Rechnungen korrekt zu übermitteln. Handwerker, die für Privatkunden arbeiten,

müssen sich noch nicht zwingend mit dem Thema auseinandersetzen. Allerdings kann man davon ausgehen, dass
sich dies in den nächsten Jahren auch hier zur Norm entwickeln wird. Christian Goede-Diedering, Wirtschaftsjurist und Referent bei der Datev eG, und Hacer RitzlerEngels, Innovations- und Technologie-Beauftragte der
Kreishandwerkerschaft, beantworteten Fragen und gaben Tipps für die Umsetzung. Der Vortrag zeigte, welche
Anforderungen von gesetzlicher Seite an E-Rechnungen
bestehen und wie E-Rechnungen mit Blick auf die Prozessoptimierung digital verarbeitet werden können. Anhand praktischer Beispiele wurden die elektronischen
Rechnungsformate ZUGFeRD und XRechnung erläutert.



#### Förderlandschaft Energieförderung

Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 wurden die Fördermittel für den Gebäudesektor deutlich verbessert. Die Einführung der Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG) zum 01.01.2021 ändert die Förderung des Bundes an vielen Stellen. Weitere Änderungen sind zur Jahresmitte 2021 geplant. "Noch nie wurden Zuschüsse in dieser Größenordnung ausgezahlt", sagte der Geschäftsführer der Firma WERK.E Energie-Effizienz-Beratung, Sebastian Hund, in der Online-Veranstaltung der Kreishandwerkerschaft zu dem Thema. Der Wirtschaftsingenieur und Handwerksmeister beschäftigt sich mit seinen Kollegen überwiegend mit Effizienzsteigerung, baulichem Wärmeschutz und Fördermitteln. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Lösungen, die sowohl Treibhausgasemissionen senken als auch wirtschaftlich vertretbar sind. Dabei unterstützt WERK.E Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Energie – von der ersten Idee bis hin zur Umsetzung. In der Online-Veranstaltung berichtete er über die Einführung der Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG) zum 01.01.2021 und die Zuschüsse, die Unternehmen und Endkunden nutzen können. Dabei gibt es grundlegende Änderungen in den Förderprogrammen. Den teilnehmenden Unternehmen wurde sehr anschaulich aufgezeigt, wie sie und ihre Kunden von einer Förderung profitieren können und welche Anforderungen erfüllt werden müssen. In der anschließenden Diskussion ging der Referent auf viele praxisnahe Fragen der Handwerksunternehmen ein. Viele Handwerker waren erstaunt, wie hoch die Zuschüsse im Neubau und im Bereich der Sanierung sind und dass der Aufwand, diese Zuschüsse zu nutzen, keine große Hürde darstellt.



#### SEO-Optimierung

Durch gezielte Suchmaschinenoptimierungen (SEO) erreichen Unternehmen ihre Kunden genau da, wo diese nach Lösungsanbietern suchen. Richard Kleeschulte, Gründer der Online-Marketing-Agentur kcm.one und der digitalen Spedition Cargoboard, gab im Rahmen der Veranstaltung viele hilfreiche Tipps, wie mit einfachen Maßnahmen erste Erfolge erzielt werden können. Am Best-Practice-Beispiel Cargoboard machte er deutlich, wie durch eine langfristige SEO-Strategie täglich Neukunden aus ganz Deutschland für die Plattform gewonnen werden.

#### Social Media richtig und effektiv nutzen

Social Media sind für den privaten Nutzer ein viel genutztes Medium. Auch Unternehmen können sich dies zunutze machen, um ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen, den Absatz anzukurbeln und neue Kunden zu gewinnen. Die Online-Veranstaltung der Kreishandwerkerschaft gab Einblick in die Welt von Social Media und lieferte nützliche Tipps und Tricks, wie Betriebe vorgehen müssen. Außerdem standen die Fragen nach Zielgruppe und Inhalten auf dem Programm.

Auch für kleinere Unternehmen lohnt sich der Einstieg in Social Media. Der große Vorteil: Unternehmen können sich einfach und effektiv online präsentieren, auf diesem Weg ihre Zielgruppe erweitern sowie durch digitale Sichtbarkeit neue Kunden gewinnen.

Auch mit kleinen Maßnahmen, die kostenlos und nicht zeitaufwendig sind, lassen sich bereits große Erfolge bei der digitalen Sichtbarkeit erreichen.

#### Kontaktdaten für den Technologietransfer

Yannic Stangier

Tel.: +49 5251 700-188 Mobil: +49 151 20459885 E-Mail: bit@kh-pl.de



>>>> Sprechen Sie uns an!

www.kh-online.de/technologietransfer





# Handwerk packt mit an

## **Heimische Firmen bauen InnovationSPIN**

Das Handwerk baut sich seine künftige Digitalisierungsstätte am Campus in Lemgo selbst, denn der Großteil der Bauarbeiten rund um den InnovationSPIN wird von Innungsbetrieben erledigt.

Innerhalb des InnovationSPIN entsteht eine digitale Werkstatt für das Handwerk. Diese soll den Betrieben künftig bei der Digitalisierung unter die Arme greifen, einen Ort für den Austausch über Wissen und Technologien bieten und mittels gemeinsam genutzter Projekträume und Labore unterschiedliches Können aus allen Bereichen unkompliziert und direkt zusammenbringen.

Bis es soweit ist, muss allerdings noch kräftig gebaut werden. Und da packt das heimische Handwerk ordentlich selbst mit an und beteiligt sich bereits maßgeblich am Bau. "Von dem aktuell vergebenen Auftragsvolumen in Höhe von rund 16 Millionen Euro entfallen 10 Millionen Euro auf unsere Innungsbetriebe", freut sich Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe.

Dazu gehören das Bauunternehmen Kögel Bau GmbH, die Redeker Kältetechnik GmbH, die T&R Gebäude Service GmbH, der Dachdecker Gläßner, die SAW Stahl- und Anlagenbau Welsing GmbH, die BSS Metallbau GmbH & Co. KG und Elektro Beckhoff. "Etwa 70 Prozent der Aufträge sind damit vergeben und zwar zum Großteil an unsere heimischen Handwerks- bzw.

Innungsbetriebe", betont Lutter. Für die verbleibenden Aufträge liefe derzeit die Planung der Ausschreibungen.

Die Fertigstellung ist geplant für Herbst 2022. "Es geht auch zügig voran", berichtet der Hauptgeschäftsführer, der es sich nicht nehmen lässt, regelmäßig auf der Baustelle vorbeizuschauen. Die ersten Deckenelemente hätten bereits ihren Platz gefunden und die im Erdgeschoss gelegene digitale Werkstatt des Handwerks nehme damit schon sichtbar Form an. Hauptsächlich wird der InnovationSPIN durch Fördergelder auf Grundlage des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (OP EFRE) 2014-20 sowie aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) finanziert.

Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, die Stadt Lemgo, der Kreis Lippe sowie die Technische Hochschule OWL bauen gemeinsam diesen einzigartigen Think-Tank. Das Projekt gehört zu den REGIONALE22-Projekten innerhalb des Strukturentwicklungsprogramms UrbanLand OWL.



Bautagebuch: innovation-spin.de

## **INFOBOX**

OstWestfalenLippe richtet das NRW-Strukturentwicklungsprogramm REGIONALE 2022 unter der Überschrift "UrbanLand" aus. Ziel ist es, die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land über innovative und modellhafte Projekte zu stärken. Sie geben Antworten auf die Frage, wie wir in Zukunft leben, wohnen, arbeiten, uns fortbewegen und unsere Freizeit gestalten wollen. Um die Qualität der Projekte zu gewährleisten, durchlaufen potenzielle REGIONALE-Projekte für OstWestfalenLippe ein dreistufiges Auswahl- und Qualifizierungsverfahren vom C-Status über den B-Status bis zum A-Status. Erst anschließend wird aus den Ideen ein REGIONALE 2022-Projekt. Im Präsentationsjahr 2022 werden erste Ergebnisse sichtbar.

Informationen: www.urbanland-owl.de



Wir sichern Sie ab – mit passgenauen Lösungen für Ihren Betrieb.



Egal ob Tischler, Bäcker, Fleischer oder ein anderes Handwerk – mit BetriebsPolice select sichern Sie Ihren Handwerksbetrieb ganz individuell gegen alle Risiken ab und wählen nur Leistungen, die Sie auch wirklich benötigen. Setzen Sie auf ein Versicherungspaket, das immer für Sie da ist – ganz nach Ihren Wünschen.

Geschäftsstelle Paderborn
Grüner Weg 31, 33098 Paderborn
Telefon 05251 1740-0
Telefax 05251 1740-28
gs.paderborn@signal-iduna.de
www.signal-iduna-agentur.de/paderborn





# Jetzt erst recht: Wir bilden weiter aus.

Wir wissen, was wir tun.